

Nächster Einsatzort für das alte TLF von Dornach in 1'128 km Entfernung

An der Hauptübung im Oktober 2016 konnte die Stützpunktfeuerwehr Dornach ihr neues Tanklöschfahrzeug übernehmen. Noch offen war damals die Zukunft des alten TLF. Diesen Frühling wurde es nun zum Verkauf ausgeschrieben. Es meldeten sich viele Interessenten, welche das TLF kaufen und in ein Wohnmobil umbauen wollten. Ein Anrufer aber meldete sich, weil er das TLF gerne für seine Feuerwehr in Dobrodzień, einer kleinen Stadt in Polen, haben wollte.

Bereits beim ersten Telefongespräch mit Adam Cisiński wurde dem Kommandanten der Feuerwehr Dornach Christian Holzherr klar, dass Dobrodzień ein Ort ist, wo unser altes TLF noch lange gute Dienste leisten könnte. Es war allerdings auch klar, dass die Kosten für das TLF eine grosse Investition für diese kleine Stadt bedeuten würden. Das Kommando der Stützpunktfeuerwehr stellte deshalb dem Gemeinderat den Antrag, das alte TLF der Gemeinde Dobrodzień für den symbolischen Betrag von CHF 1.— zu verkaufen und zudem die Kosten für die Überführung nach Polen zu übernehmen. Der Gemeinderat unterstützte das Vorhaben und die Vorbereitungen wurden gestartet.

Nachdem alle Formalitäten erledigt waren, wurde die Überführung des Tanklöschfahrzeuges nach Polen durch fünf Angehörige der Stützpunktfeuerwehr Dornach durchgeführt.

Am Donnerstag 12. Oktober 2017 morgens um 5 Uhr startete die Unternehmung und die Fahrt an einen für uns völlig unbekanntem Ort in einem noch fremden Land. Unser Gemeindepräsident Christian Schlatter wünschte uns früh am Morgen persönlich alles Gute für die Fahrt und gab uns noch einen Brief und Dornacher Wein für seine Amtskollegin in Dobrodzień mit. Für die 1'128km lange Strecke haben wir zwei Tage eingerechnet. Abwechslungsweise lösten wir uns als Fahrer, Beifahrer und Mitfahrer ab, so dass niemand länger als fünf Stunden auf der harten Holzbank in der Mannschaftskabine sitzen musste. Die Fahrt führte uns am ersten Tag über Karlsruhe und Nürnberg nach Dresden, wo wir etwas ausserhalb der Stadt in einem kleinen Hotel übernachteten. Am zweiten Tag überquerten wir die Grenze nach Polen und trafen schliesslich am Nachmittag in Dobrodzień ein. Die sehr flache Landschaft ist geprägt von grossen Wäldern und riesigen Getreidefeldern.

Dobrodzień besteht aus der Stadtgemeinde Dobrodzień mit ca. 4'000 Einwohnern und weiteren 16 Gemeinden zwischen 100 und 1'500 Einwohnern. Für die insgesamt 10'000 Einwohner sorgen sieben freiwillige Feuerwehren. Im Verhältnis zur kleinen Einwohnerzahl haben die Feuerwehren dort sehr viel zu tun. So leistet zum Beispiel die freiwillige Feuerwehr der Stadtgemeinde Dobrodzień jährlich rund 150 Einsätze in ihrem Zuständigkeitsbereich. Ein Grossteil der Einsätze betrifft Verkehrsunfälle. Schere und Spreizer gehören somit zur Standardausrüstung von fast jeder Feuerwehr.

In Dobrodzień wurden wir von der Bürgermeisterin Róża Koźlik und ihrem Stellvertreter Marek Witek herzlich empfangen. Sie teilten uns mit, dass die freiwillige Feuerwehr Głównicyce unser TLF erhalten soll. Die Angehörigen der dortigen Feuerwehr haben in den letzten Jahren sehr viel Einsatz geleistet und sollen nun dafür belohnt werden. Die Gemeinde Głównicyce hat rund 300 Einwohner, die freiwillige Feuerwehr 30 Angehörige. Sie leistet jährlich etwa 50 Einsätze in den drei Gemeinden in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Am Samstagvormittag fuhren wir mit unserem TLF zur freiwilligen Feuerwehr von Główczyce. Etwa zehn Angehörige der Feuerwehr nahmen das TLF in Empfang und wir zeigten ihnen die Bedienung der Pumpe. Unser altes TLF wird dort ein über 40-jähriges TLF ersetzen. Als Abschluss durften wir noch einen letzten Übungseinsatz fahren und einen kleinen Brand löschen.

Überrascht waren wir vom sehr modernen Feuerwehrmagazin. Der Umbau des alten Schulhauses zum Feuerwehrmagazin wurde vollständig durch Angehörige der Feuerwehr in der Freizeit realisiert. Das für den Umbau benötigte Material wurde zur Hälfte durch die Gemeinde und zur Hälfte mit dem Sold der Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr finanziert. Dieses für alle sichtbare Engagement hat auch uns darin bestätigt, dass unser altes TLF an einen sehr guten neuen Ort gekommen ist, wo es hoffentlich noch viele Jahre gute Dienste leisten wird.

Am Samstagabend überreichten wir an der offiziellen Feier den Schlüssel für das TLF dem Kommandanten Thomas Kus. Der Pfarrer segnete das Fahrzeug für die zukünftigen Einsätze. Der erste Einsatz wird bestimmt schon bald kommen.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die vielseitige Unterstützung bedanken. Die Firma Kestenholz hat vor der Abfahrt nach Polen kostenlos einen Service am Fahrzeug durchgeführt. Die Firma Vogt AG hat die Pumpe revidiert und einen Teil der Kosten dafür übernommen. Weiter bedanken wir uns bei Maurizio Melchiorre, der für uns die Exportpapiere erstellt und die weiteren Abklärungen betreffend Transfer gemacht hat. Bei Christian Guggisberg bedanken wir uns für den schönen Schlüssel aus Holz, den wir bei der Fahrzeugübergabe in Główczyce überreichen konnten.

In der Schweiz sind der Standard und die Qualität der Feuerwehrfahrzeuge sehr hoch, damit diese die bei uns gestellten Anforderungen erfüllen können. Ein Fahrzeug, welches diese Anforderungen nicht mehr erfüllt und bei uns ausser Dienst genommen wird, kann in ärmeren Ländern trotzdem noch lange eingesetzt werden. Es ist deshalb bei einem Ersatz eines Feuerwehrfahrzeugs auf jeden Fall prüfenswert, ob das alte an einem anderen Ort noch weiter eingesetzt werden könnte. Mit dieser direkten und einfach umsetzbaren Unterstützung kann viel bewirkt werden.

Wir bedanken uns beim Gemeinderat von Dornach, dass wir diese Unternehmung durchführen und auf diesem Weg unvergessliche und bereichernde Momente erleben durften.

Autor: Rainer Koch, ehemaliger Offizier Stützpunktfeuerwehr Dornach

Christian Holzherr
Marc Hübner
Markus Blumer
Christian Götz
Peter Kaufmann
Rainer Koch

